



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

Juni bis September 2017

Liebe Leserinnen und Leser!

Es gibt nicht nur einen „Soli“, sondern sogar vier! Damit ist aber nicht von weiteren Steuern und Abgaben die Rede, sondern von den vier „Soli“ der Reformation. Martin Luther hat uns in seiner Theologie darauf aufmerksam gemacht.

Solus Christus, sola gratia, sola fide und **sola scriptura**. Das bedeutet: allein Christus, allein aus Gnade, allein aus Glaube, allein die Schrift. Seine Suche nach einem gnädigen Gott, die ihn ins Augustinerkloster in Erfurt geführt hatte, fand erst ihr Ziel, als er beim Lesen und Studieren der Bibel die befreiende Antwort auf seine Frage erhalten hatte.

Luther weist auf **Jesus Christus** hin, weil nur er uns den Weg zu Gott eröffnen

kann. Weil allein Jesus mit seinem Kommen, Sterben und Auferstehen uns die Gemeinschaft mit Gott schenken kann, ist und bleibt es unsere Aufgabe zum Glauben an Jesus Christus einzuladen. Dass wir zu Gott gehören können geschieht allein aus **Gnade**. Gnade ist das, was uns unverdient geschenkt wird. Das hat Luther am eigenen Leib erfahren, er hat gemerkt, dass er nicht durch eigene Leistung und Anstrengung vor Gott gerecht werden kann. Beim Lesen des Römerbriefes ist ihm schließlich aufgegangen, dass Gott uns seine Gerechtigkeit schenkt, wenn wir an Jesus Christus glauben. Gottes Geschenk können und brauchen wir uns nicht zu ver-

dienen, aber wir sind eingeladen, es im **Glauben** an Jesus Christus anzunehmen, uns von ihm beschenken zu lassen, und uns an seinem Geschenk aus Gnade zu freuen. Mit seinem Hinweis auf die **Schrift** gibt Martin Luther uns einen Maßstab für unseren Glauben und unser christliches Leben an die Hand. Darin finden sich die Antworten, wonach er, und sicher viele Menschen vor und nach ihm gesucht hatten. Woher wissen wir, wer Gott ist und was er uns sagen möchte? Woher wissen wir, dass Gott uns liebt und er mit uns Gemeinschaft haben will? Und woher wissen wir, was er von uns möchte? Luthers Antwort war klar: „allein die Schrift“. Wenn wir wissen wollen, was Gott uns zu sagen hat, dann müssen wir auf sein Wort, auf die Bibel hören. Durch sein Wort redet Gott mit uns. Deshalb lag Luther auch so sehr an einer geeigneten Übersetzung der Bibel in die deutsche Sprache, damit alle sich an ihr orientieren können.

Nicht die Tradition oder die Glaubenssätze einer Kirche sollten bestimmend sein, sondern allein die Bibel soll Maßstab sein für unseren Glauben und unser Leben. Zum Reformationsjubiläum 2017 gehören nicht nur Feste und Feiern, sondern auch die Rückbesinnung auf die Inhalte, die die Reformatoren durch ihr Wirken an die Menschen weitergegeben haben. Und diese für die jeweilige Zeit fruchtbar zu machen, ist Aufgabe der Christen in jeder Generation. Wir können uns nicht auf dem Erbe der Reformation ausruhen, aber wir können darauf auf- und weiterbauen, auch 500 Jahre danach. Ich wünsche Ihnen in diesem Reformationsommer viel Freude und neue Entdeckungen bei den zahlreichen Angeboten rund um das Reformationsjubiläum hier bei uns oder auch an den klassischen Orten der Reformation.

Her Pfarrer Martin Haas

Dank aus Bethel für unsere Kleidersammlung

Bethel 

In diesem Jahr wurden wieder ca. 1900 kg Kleidung eingesammelt und an die Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel weitergeleitet. Die Betheler Einrichtungen bemühen sich um einen sorgsamsten Umgang mit den ihnen anvertrauten Sachspenden. Viele kranke, behinderte und in Not geratene Mitmenschen

wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen und zu achten. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brockensammlung die gepflegten und gut erhaltenen Schätze der Spenderinnen und Spender entdecken. Mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank dafür!

Diakonische Jahresgabe 2017

„Geht's noch? Diakonie gegen Armut“ so lautet das Motto der diesjährigen Aktion. Mit diesem zweideutigen Ausdruck wird uns bewusst, was die Arbeit der Diakonie eigentlich ausmacht. Anteilnahme, Unterstützung, Angebote für Menschen, die es alleine nicht mehr schaffen. Aber auch die empörte Frage steckt darin. Wie kann es sein, dass in unserem wohlhabenden Land so viele Menschen auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind? Da ist die Aufgabe der Diakonie sich praktisch und politisch

einzusetzen. Die Diakonie in Württemberg eröffnet mutlosen Menschen neue Perspektiven und schaut in die dunklen Ecken unserer Gesellschaft, um darauf hinzuweisen, wo Veränderungen nötig und möglich sind. Bitte helfen Sie mit, dass dies gelingt. Durch Ihr Gebet, durch Ihr Engagement und durch Ihre Spende. Für Letzteres liegt ein Überweisungsträger diesem Gemeindebrief bei. Aber auch sonst sind Spenden auf unser Diakoniekonto jederzeit möglich: IBAN DE77604628080050535005, BIC GENODES1AMT. Wir danken ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Mitarbeiterabend am 29. Juni

Alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde sind wieder herzlich zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Bei einer gemütlichen Grillrunde wollen wir uns gegenseitig austauschen und einige gesellige Stunden verbringen. Bei hof-

fentlich schönem Wetter auf der Wiese vor dem Gemeindehaus ist wieder alles dafür vorbereitet. Beginn ist wie immer um **19.00 Uhr**. Wir freuen uns, wenn viele Mitarbeitende wieder dabei sein könnten.

Erntebetstunde am Sonntag 2. Juli

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit den Pflugfelder Landfrauen und dem OGV Pflugfelden unsere Erntebetstunde feiern, um uns auch auf diese Weise auf die beginnende Ernte vorzubereiten. Der Gottesdienst beginnt um



18.00 Uhr im Vereinsgarten des OGV an der Turmstraße. Musikalisch wird er wie immer vom CVJM-Posaunenchor begleitet. Anschließend gibt es wieder die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Vereinsgelände.

Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen!

Die Kirchen schaffen einen neuen Ort der Bestattung für jeden auf dem Friedhof Pflugfelden.

So wie die Frauen am frühen Ostermorgen zum Grab gehen, um ihren Herrn Jesus zu suchen, weil sie ihn lieben und im Herzen tragen, so machen sich viele auf. Das Grab ist ein sichtbares Zeichen der Begegnung mit dem, den ich gehen lassen musste, ein Ort des Gebets, der Zwiesprache. Auch der Ort, an dem ich begreifen lerne: Gott hat ihm oder ihr neues Leben geschenkt.

Wenn Menschen durch lange Pflege alles Vermögen aufbrauchen mussten oder aufgrund der sozialen Situation keine Ersparnisse haben, dann bleibt in unserer Stadt nur die anonyme Bestattung am Ostfriedhof. Für ältere Angehörige, Nachbarn und Bekannte ist dieser Weg oft unerreichbar. Einmal dort, findet man das Grab nicht mehr: Nichts erinnert mehr an den, an den man denken möchte.

Bereits 2013 haben die Eglosheimer Kirchen die Initiative ergriffen und ein Grab auf dem Eglosheimer Friedhof geschaffen, in dem jeder bestattet werden kann. Nun ist auch in Pflugfelden ein solches Grab in ökumenischer Träger-

schaft und in enger Abstimmung mit der Stadt ins Leben gerufen worden.

„Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen!“ (Jes 45,4), steht auf dem Stein. Man findet es unweit der Trauerhalle in Abt. 7 Nr. 39. Das Grab steht offen für jeden, der dort bestattet werden möchte. Wird die Bestattung beim Friedhofsamt angemeldet und wäre nur eine anonyme Bestattung möglich, kann man signalisieren, dass man im Kirchengrab die Bestattung wünscht, egal welcher Konfession oder Religion.

Wünscht man eine kirchliche Trauerfeier, so läuft alles seinen Gang wie bei jeder anderen Bestattung auch: Der Geistliche der jeweiligen Konfession begleitet die Beisetzung am Grab. Später wird dann der Name des Verstorbenen mit Geburts- und Sterbejahr am Grabstein angebracht. Die Kosten dafür tragen, wenn es den Angehörigen nicht möglich ist, die Kirchen.

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass ein solch lebendiges Zeichen gesetzt werden konnte!

Monatsspruch Juni 2017

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apg 5,29

Monatsspruch Juli 2017

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. Phil 1,9



1./2. Juli
2017
Ludwigsburg

Wir sind so Frei
Wir feiern zusammen!
Ökumenisches Fest
Marktplatz Ludwigsburg



Samstag 1. Juli

- | | | |
|-----------|--|------------------|
| 17:00 Uhr | Auftakt mit Posaunenchor
aus dem Landkreis | Marktplatz |
| 17:30 Uhr | Mitmachangebote von Caritas/Diakonie und
Jugendverbänden, <i>Brotmobil, Streetfood-Trucks</i> | Marktplatz |
| 18:00 Uhr | Play Luther | Stadtkirche |
| 20:00 Uhr | Taizégebet | Hl. Dreieinigkei |
| 21:00 Uhr | Samuel Harfst | Stadtkirche |
| 22:30 Uhr | Feuerwerk | Blühendes Barock |
| 23:00 Uhr | Silent Disco | Stadtkirche |

Sonntag 2. Juli

- | | | |
|-----------|--|------------|
| 10:00 Uhr | ökumenischer Gottesdienst
...und direkt im Anschluss... | Marktplatz |
| 11:30 Uhr | Mittagessen an der großen Tafel
von Kirche zu Kirche | Marktplatz |

Offene Männer Runde am Freitag, 9. Juni 2017

Herzliche Einladung an alle Männer zu einer besonderen **Führung mit dem**

Titel: Stuttgart 21. Durch die Medien wurde das Großbauprojekt Stuttgart 21 bundesweit bekannt. Kritikerstimmen und Argumente von Befürwortern allein ergeben noch kein schlüssiges Bild der tatsächlichen Situation – erst direkt vor Ort können wir einen Eindruck bekommen, was der Bau eines Tiefbahnhofs mitten im Zentrum für die Stadt und Bürger bedeutet. Wir erleben zu Beginn der Führung im 90 Jahre alten Bahnhof des Architekten Paul Bonatz das denkmalgeschützte Ganze der

Bahnhofsanlage und gehen dann auf das Gelände, um die bereits bestehenden Baustellen zu besichtigen. Wir freuen uns auf eine interessante und spannende Führung mit Zukunftsvisionen.

Treffpunkt: Freitag, 9. Juni 2017, um 18 Uhr, Bushaltestelle Pflugfelden Dorfstraße zur gemeinsamen Abfahrt. **Anmeldung bis spätestens: Mittwoch, 7. Juni 2017**, unter der Telefonnummer: 461499, Peter Fink. Der Unkostenbeitrag beträgt: 10,- Euro pro Person. Der Betrag enthält Bus- und Bahnfahrt und Führung. Rückkehr gegen ca. 22.00 Uhr. Über Eure Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Ist bei Ihnen noch was frei?

Das „Forum Diakonie im Landkreis Ludwigsburg“, der Zusammenschluss aller diakonischen Träger, möchte helfen, leere Räume mit Leben zu füllen, denn die Wohnraumnot im Landkreis ist groß.

Für wen wird gesucht? Z.B.:

- für eine betreute Wohngruppe für Jugendliche oder Menschen mit Behinderung
- für Menschen in persönlichen Notlagen
- für Mitarbeiter/innen in Kirche und Diakonie und mehr...

Vermieter sollen genügend Zeit haben, mögliche Mieter kennenzulernen und gegenseitige Erwartungen abzusprechen.

Die Diakonie unterstützt Vermieter bei Bedarf bei der Vertragsgestaltung, der jährlichen Nebenkostenabrechnung oder auch bei Fragen zum Mietrecht oder der Wohnungsauflösung. Falls nötig, können auch Mietpaten organisiert werden.

Die Diakonie freut sich auf eine unverbindliche Kontaktaufnahme!

Forum für Diakonie im Landkreis Ludwigsburg / Wohnraumakquise
Ansprechpartnerin:

Ute Friesen
wohnraum@kreisdiakonieverband-lb.de
Telefon: 0176/11954239



Dorffest am 22. Juli

Auch beim diesjährigen Dorffest
ist die Evang. Kirchengemeinde wieder mit dabei.

Am gewohnten Standort beim Pfarrhaus werden wir wieder unsere tollen
Waffeln, Kaffee und selbstgebackene Kuchen, Eiskaffee
und alkoholfreie Getränke anbieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele interessante Gespräche.

Gemeinsame Veranstaltung vom Treffpunkt für Senioren, Offene Männer Runde und alle Interessierten am Samstag, 5. August 2017

Wir laden wieder alle Daheimgebliebenen zur gemeinsamen Veranstaltung vor der Sommerpause ganz herzlich ein. Wir besuchen **Bad Wimpfen** und sind dort zu einer **vergnügliichen historischen Stadtführung** angemeldet.

Der Titel dieser Führung: Wie der Ablassbrief ins Fegefeuer kam.

Es hat ein wenig gedauert, bis sich die Reformation in der alten Reichsstadt Bad Wimpfen durchsetzen konnte. **Susanne Reinmuth** und **Christoph Waidler** führen im historischen Gewand durch Bad Wimpfen, wir werden über die Verwicklungen erfahren und über eine evangelische Stadtkirche staunen in der bis heute selbst das Fegefeuer seinen Platz hat. Anschließend sind wir im

bekannten Kräuterweible zum gemeinsamen Mittagessen angemeldet.

Abfahrt: Samstag, 5. August 2017, um 9.00 Uhr, Bushaltestelle Dorfstraße Pflugfelden. Rückkehr gegen ca.

16.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 20,- Euro pro Person. Der Beitrag enthält Busfahrt und Führung.

Anmeldung bis spätestens Montag, 31. Juli 2017, unter den Telefonnummern: Evang. Pfarramt Pflugfelden, Tel. 41467 oder Peter Fink, Tel. 461499. Wir freuen uns auf einen interessanten und schönen gemeinsamen Ausklang. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Tagesausflug Treffpunkt für Senioren am Dienstag, 19. September 2017



Herzliche Einladung zu unserem Tagesausflug nach Augsburg. **Wir machen uns auf zu einer ökumenischen Reise in die Reformationsstadt Augsburg.**

Augsburg ist neben Wittenberg, Worms und Eisenach eine Hauptstadt der Reformation, hier wurden Gedanken formuliert, Dokumente vorgelegt und Reichstagsbeschlüsse gefasst. Vor der Kirche St. Ulrich/Afra, die Kirche ein Beispiel ökumenischer Geschichte in Augsburg, werden wir von **Herrn Pfarrer Frank Kreiselmeier** begrüßt, der uns aber auch über die Augsburger Geschichte der Ökumene von Luther bis heute berichten kann. Schon heute unser besonderer Dank, dass er sich Zeit für uns nimmt. Geplant auch ein Besuch in St. Anna, Ort der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre. Anschließend sind wir zum gemeinsamen Mittagessen im Zeughaus angemeldet. Nach dem Mittagessen besuchen wir noch die bis heute älteste Sozialsied-

lung der Welt „Die Fuggerei“. Die Fuggerei stiftete Jakob Fugger der Reiche 1521 als Wohnsiedlung für bedürftige Bürger Augsburgs. Wir werfen dabei auch einen Blick in die kleine kath. St. Markus Kirche mit ihrem Flügelaltar von 1550, die zur Fuggerei gehört. Zum Abschluss eines sicher interessanten Tages machen wir noch eine kleine Einker in ein besonderes Café in Augsburg wo wir ebenfalls schon angemeldet sind, um dann gestärkt unsere Heimreise antreten zu können.

Treffpunkt: Dienstag, 19. September 2017, Bushaltestelle Pflugfelden Dorfstraße, Abfahrt: 7.30 Uhr. Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 25,- Euro pro Person. Der Betrag enthält Busfahrt und Führungen.

Anmeldung bis spätestens: Dienstag, 12. September 2017, unter den Telefonnummern: Evang. Pfarramt Pflugfelden, Tel. 41467 oder Peter Fink, Tel. 461499. Vielen Dank. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Monatsspruch August 2017

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein. Apg 26,22

Monatsspruch September 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. Lk 13,30

Freiheit durch Entschuldung

Im Jahr 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Darin protestierte er gegen Ablasshandel und Korruption der damaligen Kirche. Er forderte die Rückkehr zu den überlieferten biblischen Werten. Hierzu zählt auch das Zinsverbot: Bedürftige sollen der Bibel entsprechend in ihren Möglichkeiten nicht überfordert werden. Darlehen sollen zinslos sein.

6,85 Millionen Menschen sind in Deutschland aktuell überschuldet. Das sind 131.000 mehr als im Vorjahr. Sie haben nicht nur Schulden, sondern sind zahlungsunfähig. Trotz Einkommen reicht es nicht mehr für das Nötigste. 44% der Betroffenen in der Schuldnerberatung des Kreisdiakonieverbandes haben Kinder im Haushalt. Das Projekt „Freiheit

durch Entschuldung“ will Wort und Tat zusammenführen. Es dient zum Aufbau eines Entschuldungsfonds für Betroffene. Zinslose Darlehen, welche die Betroffene nicht überfordern, ermöglichen einen Schuldenschnitt und eine Entschuldung. So wird ein Neustart im Leben möglich. Helfen Sie uns zu helfen und unterstützen Sie den Entschuldungsfonds des Kreisdiakonieverbandes. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen und Hintergründe finden Sie auch unter

www.kreisdiakonieverband-lb.de

Bankverbindung: Kreisdiakonieverband Ludwigsburg IBAN:

DE43 6045 0050 0000 0049 96

SWIFT-BIC: SOLADES1LBG

Stichwort „Entschuldungsfonds“

Ludwigsburger Beitrag 2017

Im letzten Jahr hatten wir Sie um Ihren Beitrag zur Neuausstattung des Gemeindehauses Pflugfelden gebeten. Die eingegangene Summe von über 5000 Euro hat den Kirchengemeinderat ermutigt, die Beschaffung von neuen Tischen und Stühlen in die Tat umzusetzen. In der Zwischenzeit wurden nach gewissenhafter Auswahl und Erprobung die neuen Exemplare bestellt. Sie werden voraussichtlich Ende Juni bei uns im Gemeindehaus eintreffen. Was von den bisherigen Tischen und Stühlen noch brauchbar ist geht

zum einen an den Heimatverein Pflugfelden für die Ausstattung der Heimatstube und der größere Teil über ein gemeinnütziges Hilfsprojekt nach Rumänien.

Die Kosten für die Neuausstattung belaufen sich insgesamt auf 25.000 Euro, ungefähr so viel wie bei der Erstanschaffung, damals allerdings noch in D-Mark. Deshalb möchten wir Sie auch in diesem Jahr noch einmal um Ihren Beitrag zur Finanzierung dieser Anschaffung bitten. Wir danken schon jetzt ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Erntedank- und Gemeindefest 1. Oktober 2017

Schon jetzt möchten wir Sie zu unserem größten Fest im Jahresablauf einladen. Ab diesem Sonntag beginnen dann auch unsere **Gottesdienste wieder um 10.00 Uhr.**

Ganz besonders möchten wir sie auch um Geld- oder Sachspenden für unsere Tombola bitten. Vielleicht haben Sie



während der Sommermonate Gelegenheit unsere Tombola zu bereichern. Spenden werden jederzeit im Pfarrhaus angenommen.

Lebenslauf

Diese Angaben sind nur in der gedruckten Ausgabe.